

Der Branche verbunden.
In Verantwortung vereint.

75 Jahre
Rückblicke, Einblicke, Ausblicke

vvtn

Verband der Verarbeitungsbetriebe
Tierischer Nebenprodukte e. V.

DARLING INGREDIENTS

CLOSING THE LOOP ON CIRCULARITY

Als eines der **weltweit führenden Unternehmen der Kreislaufwirtschaft** machen wir Nebenströme aus der Tierhaltung und Lebensmittelproduktion wieder nutzbar. Wir verwandeln sie in **wertvolle Inhaltsstoffe**, die Menschen ernähren, Tiere und Pflanzen versorgen und die Welt mit erneuerbarer Energie antreiben.

Unsere Markenfamilie in Deutschland:

Zuverlässiger Service und sichere Lösungen.

Rendac
by Darling Ingredients

Natürliche Lösungen für eine nachhaltige Zukunft.

sonac
by Darling Ingredients

Schmalzprodukte frisch und traditionell.

LARU
by Darling Ingredients





www.darlingii.com



Inhaltsverzeichnis

4 Grußwort des Bundesministers

5 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

6 Verband und Historie

10 Organisation und Netzwerk

14 Aufgabenschwerpunkte

16 Kreislaufwirtschaft mit System

17 Kategorie 1 – Material mit hohem Risiko

18 Kategorie 2 – Düngemittel und Biokraftstoffe

20 Kategorie 3 – Futtermittel, Lebensmittel und Heimtiernahrung

22 Bisherige Erfolge des Verbands

23 Ausblick in die Zukunft, Danksagung





Grußwort des Bundesministers

für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat – Alois Rainer



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,

seit nunmehr 75 Jahren steht der **VVTN** für Vertrauen, Sicherheit und Verantwortung in einem sensiblen, aber unverzichtbaren Bereich der Land- und Lebensmittelwirtschaft.

Gerade in der heutigen Zeit zeigt sich die Bedeutung tierischer Nebenprodukte neu: Was einst als Rest galt, ist heute ein wertvoller Bestandteil einer funktionierenden Bioökonomie. Es geht darum, Kreisläufe zu schließen, Ressourcen effizient zu nutzen und wertvolle Beiträge zur Energiegewinnung, Düngemittelproduktion und Nachhaltigkeit zu leisten. Der Verband hat diese Transformation früh verstanden und mitgestaltet – durch Forschung, Information und Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Das 75-jährige Jubiläum ist deshalb nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern auch ein Aufbruch in die Zukunft. Es ist wichtig, dass der Verband Garant für hohe Standards, Transparenz und Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette tierischer Nebenprodukte bleibt – zum Wohl von Mensch, Tier und Umwelt.

Allen, die diesen Weg möglich gemacht haben, gebührt Dank und Anerkennung: den Mitgliedern, Mitarbeitenden, Partnern und den vielen, die mit Überzeugung und Sachverstand dafür eintreten, dass aus Nebenprodukten Zukunft wird.

Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahren Verband der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte und auf eine ebenso erfolgreiche wie nachhaltige Zukunft!

Ihr
Alois Rainer, MdB
Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Vorwort des Verbandsvorsitzenden



75 Jahre Verband der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte – dieses Jubiläum ist Anlass zur Rückschau, zur Würdigung gemeinsamer Leistungen und zugleich zum Blick nach vorn. Seit der Gründung unseres Verbandes haben sich unsere Branche und ihre Rahmenbedingungen grundlegend gewandelt. Geblieben sind der hohe fachliche Anspruch, das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitgliedsbetriebe und der gemeinsame Wille, einen unverzichtbaren Beitrag für Umwelt-, Ressourcen- und Verbraucherschutz zu leisten.

Die Verarbeitung tierischer Nebenprodukte ist elementarer Bestandteil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Unsere Betriebe übernehmen Verantwortung dort, wo andere Wertschöpfung endet, und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zu Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Hygiene. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Verband als verlässliche Stimme der Branche etabliert – im Dialog mit Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dieses Vertrauen ist das Ergebnis kontinuierlicher Sacharbeit, fachlicher Kompetenz und des Engagements vieler Menschen, die den Verband geprägt haben.

Mein Dank gilt allen, die in den vergangenen 75 Jahren Verantwortung übernommen und den Verband mitgestaltet haben: den ehrenamtlich Engagierten, den Mitarbeitenden in den Betrieben und der Geschäftsstelle sowie unseren Partnern. Gemeinsam werden wir auch künftig die Herausforderungen unserer Zeit annehmen, Innovationen vorantreiben und die Bedeutung unserer Branche sichtbar machen. Auf dieser starken Grundlage blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft.



Bernhard Sroka
Vorstandsvorsitzender Verband der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte e. V.

Ein Verband im Wandel der Zeit



Als der Verband der Tierkörperbeseitigung 1951 gegründet wurde, lag der Fokus darauf, Schlachtabfälle sicher zu entsorgen. Heute repräsentiert er moderne Industrieunternehmen, die tierische Nebenprodukte verwerten und als wertvolle Rohstoffe für differenzierte Märkte bereitstellen.

Der Verband der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte e. V. (VVTN) vertritt seit 75 Jahren die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit. Sein Handeln ist dabei von Verantwortung für Umwelt-, Verbraucher- und Ressourcenschutz geprägt – Aufgabe und Antrieb zugleich.

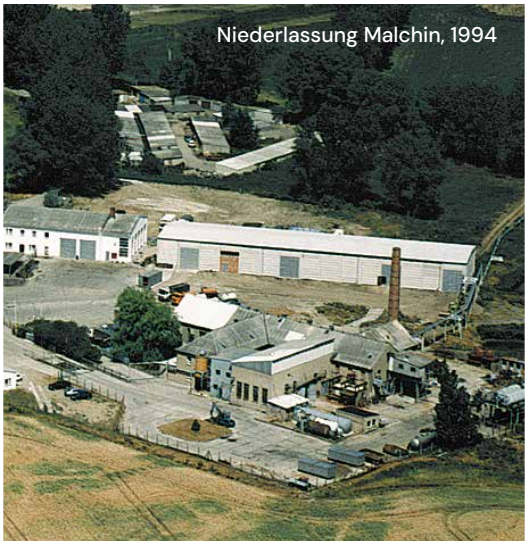
Bei seiner Gründung bestand die zentrale Aufgabe darin, die ordnungsgemäße Erfassung und Verarbeitung tierischer Nebenprodukte sicherzustellen und die Interessen der Branche – damals noch stark durch kommunal geprägte Betriebe bestimmt – zu bündeln. In den Anfangsjahren standen vor allem der Wiederaufbau funktionsfähiger Strukturen sowie Fragen der Hygiene und Seuchenvorsorge im Mittelpunkt.

Mit dem technischen Fortschritt und der zunehmenden industriellen Verarbeitung wandelte sich auch das Aufgabenprofil der Branche. Dies spiegelte sich in der späteren Umbenennung zum Verband der Fleischmehlindustrie e. V. wider, unter der insbesondere die Weiterentwicklung von Verwertungsverfahren, Qualitätsstandards und die fachliche Interessenvertretung vorangetrieben wurden.

Im Zuge tiefgreifender rechtlicher Veränderungen auf europäischer Ebene und eines erweiterten Verständnisses von Kreislaufwirtschaft erfolgte 2005 die Umbenennung zum heutigen Verband der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte e. V.



Betrieb Hannover, 1940



Niederlassung Malchin, 1994



Biodieselanlage Malchin, 2001


Jörg Beer, Geschäftsführer des VVTN seit 2022

2008 schloss sich zudem der Bundesverband der Talg- und Schmalzindustrie dem **VVTN** an, sodass der Verband seither auch die Interessen dieser Branche vertritt.

Im Laufe der Jahrzehnte begleitete der Verband die Einführung moderner technischer Verfahren, engagierte sich in der fachlichen Beratung seiner Mitglieder und entwickelte sich zu einem wichtigen Ansprechpartner für Politik und Behörden auf nationaler und europäischer Ebene. Auch heute fördert der **VVTN** den fachlichen Austausch, setzt sich für hohe Standards in Sicherheit, Qualität und Umweltschutz ein und unterstützt die Weiterentwicklung rechtlicher und technischer Rahmenbedingungen. Damit steht der Verband für 75 Jahre Verantwortung, fachliche Kompetenz sowie eine sichere und nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Einblick in die Geschichte der Tierkörperbeseitigung

Bereits 1917 mit dem ersten Deutschen Tierkörperbeseitigungsgesetz wurde die verpflichtende Einsammlung und Verwertung von Tierkörpern und anderen Schlachtnebenprodukten sowie ihre Verarbeitungsbedingungen in sichere Produkte festgelegt. Es garantierte nicht nur eine hygienische Entsorgung durch geeignetes Personal und eine veterinärrechtliche Überwachung, sondern auch den Schutz des Viehbestandes und der Umwelt sowie die Wertschöpfung aus den gewonnenen Produkten: eine seit über hundert Jahren praktizierte Kreislaufwirtschaft!

Dieses Gesetz wurde zwar 1937 und 1975 überarbeitet, aber in den Grundsätzen gleich belassen, bis es 2003 durch eine europäische Verordnung abgelöst wurde. Grundlegende Ziele wie die sichere Erfassung, Sammlung und Verarbeitung sind jetzt europaweit geregelt. Deutschland hat darüber hinaus die Andienungspflicht für potenziell risikobehaftete Materialien beibehalten. Sie werden außerhalb der Futtermittelkette verwertet.

VTN
Gunzenhausen
Verarbeitungsbetrieb Tierischer Nebenprodukte

Ihr verlässlicher Partner für tierische Nebenprodukte & Entsorgung

- ✔ **Entsorgung tierischer Nebenprodukte und Speisereste**
- ✔ **Abholung und Verarbeitung von Tierkörpern und sonstigen Nebenprodukten**
- ✔ **Online-Kundenportal**

Am Heidweiher 3
91710 Gunzenhausen
09831 6745-0
info@vtngun.de
www.vtngun.de

Royal

Ten Kate

since 1920









Ten Kate steht seit 1920 bis heute für **verantwortungsvolle, nachhaltige Verarbeitung** tierischer Nebenprodukte.



Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum!

Ten Kate GmbH & Co. KG, Industriestr. 13, 49751 Sögel

Die Branche im Blick, das große Ganze im Sinn

Jährlich fallen in Deutschland rund drei Millionen Tonnen tierische Nebenprodukte an, die durch Verarbeitungsbetriebe sicher und sinnvoll verwertet werden. Der **VVTN** unterstützt dabei, indem er mit Erfahrung, Expertise und eingebunden in ein starkes Netzwerk die Branche voranbringt.

Wir sind ein Teil der SARIA Gruppe

SARIA



SECANIM

Sichere Entsorgung
zum Schutz
von Mensch und Tier

www.secanim.de

SARVAL

Full-Service-Programm für
die nachhaltige Verwertung
tierischer Nebenprodukte

www.sarval.de





HEINRICH NAGEL

Fleisch- und Knochenentsorgung –
Ihr verlässlicher Partner
seit über 100 Jahren

www.nagel-sh.de







Der **VVTN e. V.** ist ein deutscher Bundesverband, der die Interessen der Verarbeitungs-betriebe tierischer Nebenprodukte sowie der Talg- und Schmalzindustrie vertritt. Er hat seinen Sitz in Bonn.

Organisatorisch fungiert der Verband als nicht wirtschaftlich ausgerichteter Verein. Sein Zweck ist die Förderung und Wahrung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder – insbesondere in Bezug auf hygienische Belange bei der Verwertung und Beseitigung tierischer Nebenprodukte zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt. Der Verband vertritt diese Interessen gegenüber Behörden, Politik und Öffentlichkeit.

Die Serviceleistungen für Mitglieder werden durch die Servicegesellschaft Tierische Nebenprodukte GmbH (STN) erbracht, deren alleiniger Gesellschafter der VVTN e. V. ist.

Auf europäischer und globaler Ebene ist der VVTN über Dachverbände wie die European Fat Processors and Renderers Association (EFPRA) und die World Renderers Organization (WRO) vernetzt, um die Interessen der Branche auf internationaler Ebene zu vertreten.

EFPRA

WRO
WORLD RENDERERS ORGANIZATION



Jean Schaap

Starker Verbund für Verwertung & Nachhaltigkeit



Die Jean Schaap GmbH ist Teil einer leistungsstarken Unternehmensgruppe und Ihr zuverlässiger Partner für die Erfassung, Verarbeitung und Verwertung tierischer Nebenprodukte der Kategorien 1, 2 & 3. An zwei Standorten und in drei Verarbeitungslinien entstehen hochwertige Produkte für die Futter-, Heimtier-, Oleochemie- und Biodieselindustrie – effizient, sicher und nachhaltig.

- ✓ Sammlung, Transport & Verwertung tierischer Nebenprodukte
- ✓ Verarbeitung für Futtermittel-, Heimtier- & Industrieanwendungen
- ✓ CO_2-neutrale Brennstoffe zur energetischen Verwertung
- ✓ Dienstleistungen für Landwirtschaft & Fleischindustrie

Sprechen Sie mit uns über **Verwertungslösungen.**

Jean Schaap GmbH
Averbeck 51
48619 Heek
Tel.: +49 2568 9310-0
E-Mail: info@schaap-gmbh.de
www.schaap-gmbh.de

JR OIL

JR OIL liefert hochwertige Frittier- und Speiseöle und übernimmt zugleich die zertifizierte Rücknahme und Verwertung von Altspeisefetten.

Nachhaltige Ver- und Entsorgung aus einer Hand – zuverlässig, flexibel und serviceorientiert.



Gustav Denzin

Die Gustav Denzin GmbH ist als öffentlich beauftragter Entsorger spezialisiert auf die sichere Erfassung, den Transport und die Verarbeitung tierischer Nebenprodukte der Kategorien 1–3.

Am Standort Viersen werden insbesondere Kategorie-1-Materialien fachgerecht verarbeitet und in nachhaltige Endprodukte überführt.



KVM
Klärschlamm-Verwertungs-Gesellschaft Münsterland mbH

KVM steht für die umweltgerechte und ausschließlich energetische Verwertung von Klärschlämmen.

Durch moderne Trocknungsanlagen wird aus Schlamm ein effizienter Brennstoff – nachhaltig und zukunftsorientiert.



Schaap-Pol

Schaap-Pol produziert hochwertige Futtermittel für die Landwirtschaft und verbindet deutsche und polnische Unternehmenskompetenz.

Qualitätssicherung nach GMP+ und individuelle Beratung sichern nachhaltigen Erfolg für Tierhalter.



Was wir tun – und wozu das gut ist

Mit einem breiten Spektrum an Aktivitäten helfen wir unseren Mitgliedern dabei, ihre Aufgaben fachgerecht, wirtschaftlich erfolgreich und zugleich nachhaltig zu gestalten.



Sprachrohr und Stimme der Branche

Wir nehmen die Interessenvertretung der Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit wahr – mit dem Ziel, rechtliche und fachliche Rahmenbedingungen für die Branche mitzugestalten. Unser fachliches Know-how und unsere Erfahrungen aus der Praxis sind wertvoll, um die Relevanz unserer Branche zu verdeutlichen, unsere berechtigten Anliegen zu vermitteln und in den öffentlichen Diskurs sowie an relevanten Stellen einzubringen.

Sicherheit durch Standards

Wir setzen uns für die Förderung hygienischer, seuchen- und verkehrssicherer Standards bei der Sammlung, Verwertung und Entsorgung tierischer Nebenprodukte zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt ein. Unsere Expertise zu Produktions- und Verarbeitungsprozessen hilft dabei, praxisgerechte Lösungen zu entwickeln.

Austausch, der alle weiterbringt

Der Verband fördert Vernetzung, Fachinformations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern, den vor- und nachgeschalteten Branchen, der tierischen Produktionskette sowie Zulieferern und Behörden. Erfolgreiche Formate sind Veranstaltungen wie Arbeitstagungen und die Jahrestagung des Verbands, Publikationen wie der Newsletter oder die Verbandszeitschrift „Tierische Nebenprodukte Nachrichten“ (TNN) oder Kooperationen mit nationalen und internationalen Organisationen.





Nachhaltig wirtschaften

Die nachhaltige Nutzung und Wertschöpfung tierischer Nebenprodukte ist Aufgabengebiet unserer Mitglieder – im Sinne einer zirkulären Bioökonomie, die Ressourcen zurückgewinnt und wiederverwendet, anstatt „Abfall" zu entsorgen. Wertvolle Rohstoffe wie Proteine und Fette werden für die weitere Verwendung z. B. in Tierfutter, Düngemitteln, Oleochemie oder erneuerbaren Energien zurückgewonnen.

Schmalz und Talg in Lebensmittelqualität werden in der Lebensmittelindustrie für Suppen, Teigwaren oder als Delikatessen im Direktverkauf eingesetzt.

Als Mitglied der EFPRA, des europäischen Dachverbands, und der WRO, des Weltverbands der Branche, unterstützt unser Verband den EU Green Deal für mehr Klima- und Umweltschutz, die Farm-to-Fork-Politik und die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen (UN), um eine nachhaltige und widerstandsfähige Zukunft für alle sicherzustellen.

Tierische Nebenprodukte? Wir machen das Beste daraus!

Aus tierischen Nebenprodukten gewonnene Rohstoffe ermöglichen die Herstellung neuer, wertvoller Produkte mit einem breiten Anwendungsspektrum – ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Minimierung der Abfallmenge.

Voraussetzung für die sichere und nachhaltige Verwertung von tierischen Nebenprodukten ist deren ordnungsgemäße Trennung nach drei Kategorien, basierend auf strengen, europaweit gesetzlich festgelegten Hygienevorschriften. Diese klare Kategorisierung ist unerlässlich für eine effiziente und zugleich kontrollierte Verarbeitung und Verwertung. Sie gewährleistet die Sicherheit und Unbedenklichkeit der gewonnenen Rohstoffe, sodass die Ausbreitung von Seuchen und die Gefährdung der Umwelt unterbunden werden.

Kreislaufwirtschaft mit System

Der Prozess der Sammlung und Verarbeitung tierischer Nebenprodukte ist streng geregelt und folgt klaren hygienischen und rechtlichen Vorgaben. Zunächst werden die anfallenden Materialien getrennt erfasst, gekennzeichnet und nach Risikokategorien eingestuft. Folgende Kategorien gibt es:



1. Kategorie: Material, das ein Risiko enthalten kann. Produkte hieraus dürfen nicht in den Lebensmittelkreislauf zurückgelangen und werden thermisch verwertet als Ersatzbrennstoff oder in der Biokraftstoffproduktion.



2. Kategorie: Material, das als Rohware nicht als veterinärrechtlich sicher klassifiziert werden kann, das aber durch klassische Sterilisationsverfahren zu sicheren Produkten verarbeitet werden kann. Sie können außerhalb der Futtermittelkette eingesetzt werden, z. B. im Bereich Düngemittel.



3. Kategorie: Material, das von gesund geschlachteten Tieren stammt, meist sogar genusstauglich ist, und als sicher für die Futtermittelherstellung eingestuft wurde. Produkte werden in den Bereichen Futtermittel für Heim- und Nutztiere, Düngemittel sowie Waschmittel und Tenside (Oleochemie) eingesetzt.

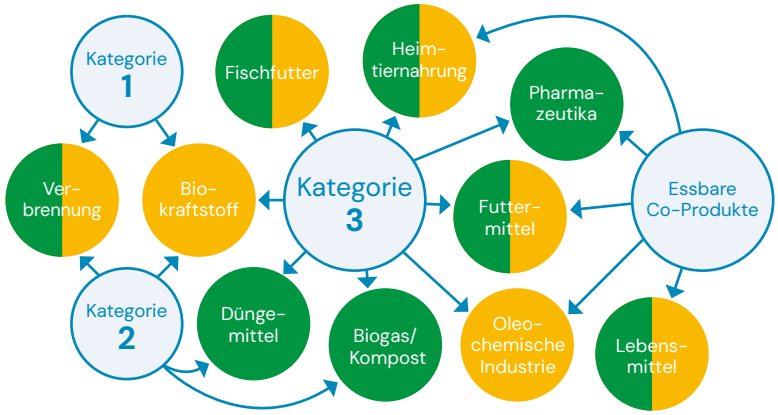
Die Sammlung und der Transport erfolgen durch zugelassene, überwachte Betriebe unter Einhaltung hoher Hygiene- und Sicherheitsstandards.



Der gesamte Prozess wird dokumentiert und behördlich kontrolliert. So wird gewährleistet, dass Mensch, Tier und Umwelt geschützt und tierische Nebenprodukte sicher und nachhaltig in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Während vor 100 Jahren die Rohware noch mit Pferdekutschen eingesammelt wurde, stehen heute auslaufsichere Sammlungsfahrzeuge zur Verfügung, die täglich gereinigt und desinfiziert werden. Auch die Betriebe haben sich zu Industrieanlagen entwickelt, die mit Videoüberwachung sowie hocheffizienten Abluft- und Abwasserreinigungsanlagen ausgestattet sind. Durch die gestiegene Mobilität und Industrialisierung ist es in den letzten Jahrzehnten zu einer Konzentration der Anlagenstandorte gekommen. Gab es bei Verbandsgründung noch 116 Tierkörperbeseitigungsanstalten in West- und 79 in Ostdeutschland, so gibt es heute deutschlandweit noch 19 Unternehmen mit 35 Verarbeitungsbetrieben tierischer Nebenprodukte und 48 Verarbeitungslinien.

Ein Material mit vielen Möglichkeiten



Fett
Protein

Anwendungen für aus ECP und TNP gewonnene Produkte

Nur zur Entsorgung: Material mit hohem Risiko

Material, das ein Risiko enthalten kann, das durch Standardmethoden nicht ausreichend reduziert werden kann, gehört zur **Kategorie 1**. Produkte hieraus dürfen nicht in den Lebensmittelkreislauf zurück und nicht als Düngemittel verwendet werden. Sie werden thermisch verwertet als Ersatzbrennstoff oder in der Biokraftstoffproduktion.

Zur **Kategorie 1** zählen unter anderem Tierkörper oder Tierkörperteile von Tieren, die mit bestimmten übertragbaren Krankheiten infiziert sind oder sein könnten sowie Küchen- und Speiseabfälle von international eingesetzten Verkehrsmitteln. Des Weiteren gehören auch tierische Nebenprodukte dazu, die Rückstände verbotener Stoffe wie z. B. Tierarzneimittel oder PCB über den zulässigen Höchstwerten enthalten.

Nützlich, aber nicht zur Verfütterung: Material mit mittlerem Risiko

Material, dessen Sicherheit nicht auf allen Prozessstufen gewährleistet werden kann („From Farm to Fork"), das aber durch klassische Sterilisationsverfahren zu sicheren Produkten verarbeitet werden kann, gehört zur **Kategorie 2** und kann außerhalb der Futtermittelkette eingesetzt werden. Dazu zählen unter anderem Tiere, die auf anderem Wege zu Tode kamen als durch Schlachtung oder Tötung zum Verzehr, z. B. auch im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung.







Nachhaltige Kraftstoffe

Aus tierischen Fetten der **Kategorie 2** können fortschrittliche Biokraftstoffe produziert werden. So leisten tierische Nebenprodukte einen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieerzeugung und damit einen Beitrag zur Verringerung der CO_2-Emissionen.

TBA Sachsen

Zweckverband für **Tierkörperbeseitigung Sachsen**



Sichere & gesetzeskonforme Entsorgung!

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT Management System ISO 9001:2015 www.tuv.com ID 9105020673

ISO 50001 zertifiziert

Ihr verlässlicher Partner seit über 30 Jahren

- ✓ Verwertung verendeter Tiere
- ✓ Entsorgung tierischer Nebenprodukte
- ✓ Sonderentsorgung bei Notfällen
- ✓ Moderne Technik & Anlagen
- ✓ Nachhaltige Verwertungsprozesse
- ✓ Hohe Sicherheitsstandards

Staudaer Weg 1
01561 Priestewitz
035249 735-0
info@tba-sachsen.de

www.tba-sachsen.de





Düngemittel

Zumindest indirekt können tierische Nebenprodukte zur Nahrungsproduktion dienen: Sie können zur Herstellung von organischen Düngemitteln genutzt werden und damit die Bodenqualität verbessern, eine nachhaltige Pflanzenentwicklung fördern und landwirtschaftliche Erträge steigern.





Vielseitig verwendbar: Material mit geringem Risiko

Material, das von gesund geschlachteten Tieren stammt und als sicher für die Futtermittelherstellung eingestuft wurde, gehört zur **Kategorie 3**. Es ist nicht für den menschlichen Verzehr zugelassen, kann aber als Rohstoff zur Herstellung hochwertiger Produkte genutzt werden.

Futtermittel für Heim- und Nutztiere

Zu den tierischen Nebenprodukten von Tieren, die für den menschlichen Verzehr geschlachtet wurden, gehören zum Beispiel nicht genusstaugliche Schlachtnebenprodukte wie Federn und Borsten oder nicht vermarktbare Teile von Tieren wie Innereien und Knochen. Produkte daraus können zu Futtermitteln für Heim- und landwirtschaftliche Nutztiere verarbeitet werden. Diese heimischen Proteine und Fette stellen eine wichtige Ressource in der Tierernährung dar. Sie sind nicht nur nachhaltiger als ihre pflanzlichen Ersatzprodukte, sondern haben oft eine höhere Nährstoffdichte. Im Gegensatz zu Sojabohnen- oder Rapsschrot mit 44 bzw. 35 Prozent Rohproteingehalt haben zum Beispiel tierische Proteine wie Geflügel-, Feder- oder Blutmehl 65, 80 oder über 90 Prozent Rohproteingehalt. Darüber hinaus enthalten tierische Proteine wichtige essenzielle Aminosäuren, die in der Fütterung pflanzlicher Proteine durch künstliche Aminosäuren substituiert werden müssen.

Die meisten tierischen Fette sind reich an gesättigten Fettsäuren und können nur durch importiertes Kokos- oder Palmfett ersetzt werden, das allerdings im Verdacht steht, regenwaldschädlich zu sein.

Tierische Lebensmittelfette – eine hochwertige Zutat

Seit 2008 vertritt der **VVTN** auch die Produzenten der tierischen Lebensmittelfette. Die bei der Schlachtung und Zerlegung gewonnenen lebensmitteltauglichen Fette werden zu den Lebensmitteln Schmalz und Rindertalg verarbeitet. Sie sind eine bedeutende Zutat in der Gastronomie sowie beim Frittieren (Deep Frying), in der Bäckerei und in der Suppenherstellung.









Erzeugnisse	Lebens-mittel	Futter-mittel	Techn. Verwend.	Biodiesel	Therm. Verw.	Eigenver-wertung	Ver-brennung
Proteine K 1					158.992		
Proteine K 2			39.652		6.500		1.044
Proteine K 3		400.118	19.252				
LM (Grieben)	782	11.592					
Tierfett K 1				76.866			
Tierfett K 2				24.885			
Tierfett K 3		46.538	86.195	160.865			
LM-Fett	3.477	40.590	2.189	28.462			

Tabelle 3: Verwendung der Erzeugnisse (in to)

	2024	2023	2022	2021	2020
Rohmaterial/to	2.872.319	2.852.500	2.939.232	3.041.702	3.035.231
Umsatz (Mio. Euro)	841	887	1.018	890	680

Tabelle 4: Entwicklung von Rohmaterial und Umsatz in den letzten fünf Jahren

Erläuterungen:

Proteine K 1 und K 2: Fleisch- und Knochenmehl („Tiermehl") der Kategorien 1 und 2; Proteine K 3: Schweinemehl, Geflügelfleischmehl, Keratinmehle, Blutmehl, Tierarten gemischt; TF K 1 = Tierfett der Kategorie 1; TF K 2 = Tierfett der Kategorie 2; TF K 3 = Tierfett der Kategorie 3 (einschließlich Knochenfett, Geflügelfett); technische Verwendung: Düngemittel (Proteine) und Oleochemie (Fette); thermische Verwertung: Energiegewinnung; Eigenverwertung: Verbrennung zur Energiegewinnung im eigenen Betrieb

GEPRO
We go beyond.

Qualität, Innovation & Nachhaltigkeit seit 1965.

Im Moore 1, 49356 Diepholz
+49 (0)5441 / 5925-0
info@Ge-Pro.de

www.ge-pro.de

75 Jahre VVTN – eine Erfolgsgeschichte

Vieles wurde in den letzten Jahrzehnten für die Branche und den Umwelt-, Ressourcen- und Verbraucherschutz erreicht. So blicken wir zufrieden zurück und zuversichtlich in die Zukunft, die wir gemeinsam mitgestalten wollen.



Der **Verband der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte e. V.** und seine Vorgängerorganisationen haben die Branche seit Jahrzehnten maßgeblich geprägt. Zu ihren wichtigsten Erfolgen zählen die etablierte Interessenvertretung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sowie die Mitgestaltung zentraler rechtlicher und hygienischer Rahmenbedingungen für den sicheren Umgang mit tierischen Nebenprodukten. Durch kontinuierlichen Dialog mit Politik, Behörden und Fachkreisen hat der **VVTN** das gesellschaftliche Verständnis und die Akzeptanz für die Bedeutung der Branche nachhaltig gestärkt.

Der Verband hat wesentlich zur Professionalisierung und Modernisierung der Verarbeitungsbetriebe beigetragen, hohe Hygiene-, Umwelt- und Sicherheitsstandards verankert und die nachhaltige Verwertung tierischer Nebenprodukte als festen Bestandteil der biologischen Kreislaufwirtschaft etabliert.

Selbst wenn die Branche vielen unbekannt ist, die amerikanischen Kollegen nennen sich selbst sogar „die unsichtbare Industrie“, so schmälert das nicht ihre Bedeutung und Stellung in der Tier- und Fleischproduktion. Der Bereich der Kategorien 1 und 2 ist wichtiger Bestandteil der Seuchenprävention und garantiert einen gesunden und produktiven Tierbestand. Die zeitnahe Sammlung gefallener Tiere im Tagesgeschäft oder im Seuchenfall verhindert potenzielle Infektionen, die neben dem Tier auch dem Menschen gefährlich werden können. Auch für die Fleischindustrie ist die Branche ein verlässlicher Partner. Durch geänderte Verzehrgewohnheiten, z. B. wollen Verbraucher oft kein Fett und keine Knochen mehr am Fleisch, können weniger genusstaugliche Erzeugnisse im Lebensmittelbereich verkauft werden. Die Wertschöpfung im Kategorie-3-Bereich ist daher für Schlacht- und Zerlegebetriebe von essenzieller Bedeutung.

Zielgerichtet in die Zukunft

Die Branche der Verarbeitungsbetriebe tierischer Nebenprodukte strebt für die Zukunft an, Effizienz und Sicherheit weiter zu erhöhen, innovative Verwertungsmöglichkeiten zu entwickeln, den Kreislaufwirtschaftsaspekt durch höhere Wertschöpfung zu stärken und gleichzeitig höchste Umwelt- und Verbraucherschutzstandards zu erfüllen. Ziel ist es, durch nachhaltige Nutzung aller Nebenprodukte Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen, verantwortungsvollen Bioökonomie zu leisten.

Bereits heute bestehen Konzepte, um überschüssige Abwärme sinnvoll zu nutzen, z. B. zur Klärschlammtrocknung oder Wärmeabgabe in ein öffentliches Wärmenetz. Auch die Entwicklung von Biokraftstoffen aus Tierfetten wurde durch einzelne Branchenvertreter vor über 20 Jahren vorangetrieben und ist heute ein wichtiger Bestandteil der Wertschöpfungskette weltweit.

Fakt ist: Wenn unsere Mitglieder die energiereichen Produkte nicht für eine höhere Wertschöpfung abgeben würden, könnten ihre Anlagen so energieautark betrieben werden, dass trotzdem noch ein Überschuss bestehen und Produkte vermarktet werden könnten. Damit ist unsere Branche als klimaneutral einzustufen.

Danksagung

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Verbands der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte e. V. danken wir herzlich allen Mitgliedern, Förderern und Partnern für ihr langjähriges Vertrauen, ihre engagierte Mitwirkung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt den Ministerien, Behörden, Verbänden und weiteren Institutionen, die den Verband über Jahrzehnte begleitet und unterstützt haben.

Ebenso danken wir den Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung unseres Jubiläums und damit für ihren Beitrag zum Gelingen dieses besonderen Anlasses. Dieses Jubiläum steht nicht nur für 75 Jahre Verbandsgeschichte, sondern auch für gemeinsames Verantwortungsbewusstsein, fachliche Kompetenz und den Blick in eine nachhaltige Zukunft der Branche.

VVTN
Verband der Verarbeitungsbetriebe Tierischer Nebenprodukte e. V.

STN
Servicegesellschaft Tierische Nebenprodukte mbH

Adenauerallee 87
53113 Bonn

Tel.: +49 (0)228 212175
Telefax: +49 (0)228 2421729
E-Mail: kontakt@stn-vvtn.de

www.stn-vvtn.de

Europäisch und global vernetzt über unsere Dachverbände:

EFPRA WRO WORLD RENDERERS ORGANIZATION

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 128128 • www.jsdeutschland.de

OFK

STARK IM NORDWESTEN
VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

- Hochwertig verarbeitete tierische Proteine und Fette als Nutztierfutter und Petfood
- Proteinmehle als Biodünger für die Landwirtschaft und den GaLaBau
- Fette zur Produktion von Biodiesel und Mehle als CO_2-neutraler Brennstoff

75. WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM

Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH Kampe · Seit über 100 Jahren sicher und nachhaltig · www.ofk-kampe.de